



**SPÖ Gemeinderatsklub**  
Rathaus  
Maria-Theresien-Straße 18  
A - 6020 Innsbruck  
Tel. +43 (512) 5360-1331  
Fax +43 (512) 5360-1731  
eMail spoeklub@magibk.at

Innsbruck, 24.02.2022

## **ANTRAG**

### **Befragung der städtischen Mitarbeiter**

#### ***Der Gemeinderat möge beschließen:***

Aufgrund der ständigen undurchsichtigen Fluktuationen und Beschwerden städtischer MitarbeiterInnen, stellt der SPÖ-Gemeinderatsklub den Antrag, eine fundierte, transparente MitarbeiterInnenbefragung durchzuführen, dem Stadtsenat und dem Gemeinderat vorzulegen und daraus zu ziehende Schlüsse umzusetzen. Die MitarbeiterInnenbefragung soll unter Mitwirkung der Personalvertretung öffentlich ausgeschrieben werden, um eine objektive und transparente Vorgangsweise zu erreichen.

#### ***Begründung:***

Als Gemeinderatsmitglieder sind wir nicht nur angehalten, sondern dazu verpflichtet, zum Wohl der Stadt zu wirken. Dazu gehört nicht nur, auf das Allgemeinwohl der Innsbrucker Bevölkerung und der städtischen Einrichtungen zu achten, sondern auch auf das Wohlbefinden der Beschäftigten im Stadtmagistrat, damit diese nach bestem Wissen und Gewissen tagtäglich ihre Dienste für die BürgerInnen und die Stadt Innsbruck leisten können. Leider wird uns in persönlichen Gesprächen oder via Medienberichten häufig berichtet, dass viele Magistratsbedienstete sich zunehmend schlecht behandelt fühlen. Viele berichten sogar davon, dass das „Betriebsklima“ noch nie so schlecht gewesen sei wie in dieser Gemeinderatsfunktionsperiode. Insbesondere beklagen Bedienstete gerade in der Pandemie mangelnde Wertschätzung, Respekt und Anerkennung durch vorgesetzte Stellen.

Wachsende Unzufriedenheit und Frustration führen zu berüchtigten inneren Emigration. Eine weitere Tatsache ist, dass die manifeste Unzufriedenheit unter den städti



schen MitarbeiterInnen zu einem vermehrten Abgang z.B. in Richtung Landesverwaltung führt, wodurch uns kaum oder nicht gleichwertig ersetzbare Mitarbeit verloren geht.

Die städtischen MitarbeiterInnen sind aber das wichtigste Kapital, um die Stadt für die BürgerInnen erfolgreich führen zu können. Das Ziel, kompetente und zufriedene MitarbeiterInnen in der Stadt zu haben und zu halten, wird nicht durch Demotivation der Bediensteten und öffentliche Selbstdarstellung einiger PolitikerInnen auf deren Rücken erreicht, sondern mit einer fundierten und transparenten Hinterfragung der Ursachen für das Befinden der Beschäftigten, aus der Vorgesetzte auf der Ebene des Magistrats und der Politik gegebenenfalls selbstkritisch Schlüsse zu ziehen haben.

Klubobmann Helmut Buchacher